

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 137.

Samstag den 19. Juni 1875.

(1911—1)

Nr. 741.

## Concurs-Kundmachung.

Zur Besetzung einer Waldschätzungs-Referentenstelle im Rayon der gefertigten Landes-Commission.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 21. Mai 1875, Z. 12560, kommt im Rayon dieser Landes-Commission die Stelle eines Waldschätzungs-Referenten mit dem Taggelde von 3, 4 oder 5 Gulden zu besetzen.

Die activen oder pensionierten Staatsbeamten erhalten eine angemessene Zulage zu ihren dermaligen activen Bezügen oder Ruhegehältern.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche um diese Stelle sind

bis 10. Juli 1875,

und zwar von den activen Beamten im vorgeschriebenen Dienstwege, von den anderen Bewerbern durch die politische Behörde ihres Aufenthaltsortes anher zu leiten.

Hierin sind nachzuweisen:

Die Staats- und Landesangehörigkeit, das Alter, der Stand, die zurückgelegten Studien und praktischen Prüfungen, bisherige Verwendung im Forstfache, die vollkommene Kenntnis der slavischen Sprache und die körperliche Rüstigkeit.

Graz, am 8. Juni 1875.

**K. k. Grundsteuer-Landes-Commission.**

Der k. k. Statthalter:  
Kübed m. p.

(1858—3)

Nr. 4373.

## Officialsstelle.

Bei dem hiesigen k. k. Oberlandesgerichte ist die Stelle eines Offizials mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche längstens bis 14. Juli 1875

im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 11. Juni 1875.

(1927—1)

Nr. 6476.

## Jagd-Verpachtungen.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeit der Gemeinde

Franzdorf am 26. d. M.,

auf die Dauer von fünf Jahren, vom 1. Juli 1875 bis hin 1880,

Rakitna am 28. d. M.,

auf die Dauer von drei Jahren, vom 1. Juli 1875 bis hin 1878, und

Zwischenwässern am 30. d. M.,

auf die Dauer von fünf Jahren, vom 1. September 1875 bis hin 1880, vormittags 11 Uhr, loco Laibach im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 16. Juni 1875.

Der k. k. Statthaltereiroth und Bezirkshauptmann:  
Schvizhofen.

# Anzeigebblatt.

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



Niederlage

der k. k. priv.



Klattaner Wäschefabrik

von

Rosenbaum & Perelis

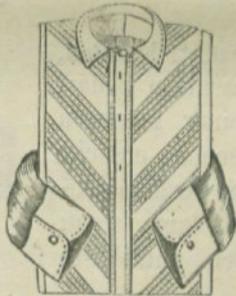
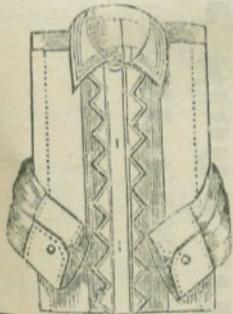
bei

A. J. Fischer

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen.  
Preiscurante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware wird garantiert. (1930) 6—1



Die Krone der Erfindungen

ist unstrittig die

## Pompadour-Milch

von weil. Dr. Adalbert Rix, gew. prämiierter Arzt des Königreiches Ungarn, Schloss- und Festungsarzt der Stadt Ofen und Pest.

Zu beziehen durch dessen Tochter

Wien, Praterstrasse Nr. 43.

**Bertha Rix,**

Wien, Praterstrasse Nr. 43.

verehelichte Müller.

Diese Pompadour-Milch hat eine derart überraschend schnelle Wirkung, dass diese über Nacht alle, wie immer Namen habende Hautausschläge vertreibt und dem Teint (der Gesichtshaut) eine Weisse und Zartheit verleiht, die Staunen in den höchsten medizinischen Kreisen erregte und mit Diplomen aller Art ausgezeichnet wurde. Die Wirkung ist eine momentane und wird für Unschädlichkeit garantiert. Probe-Flasche à 1 fl. eine mittel-grosse Flasche à 1 fl. 50 kr., eine grosse Flasche 3 fl.



Die Pompadour-Milch vertreibt binnen 2—5 Tagen Sommersprossen, Finnen, Flechten, Wimmerl, Rötthe des Gesichtes und der Nase, Leberflecke, Blatternarben, Runzeln etc. und gibt der Gesichtshaut Zartheit und Glätte, wenn selbe noch so von Falten durchzogen ist.

Auch empfehle ich weiters notierte Schönheits- u. Bedarfsmittel für deren Güte ich (durch massenhafte Nachbestellungen überzeugt) schriftlich garantieren kann und im nicht wirkenden Falle ich stets bereit bin, den ausgelegten Betrag ohne Anstand zurückzuerstatten.

ersten Gebrauche jedes noch so glatte Haar für immer gekraust haben kann. Eine Dose 95 kr.

Jappa-Oel, das sicherste Mittel, um den Haarwuchs zu fördern und selben für immer lebensfähig zu erhalten. Erzeugt binnen 8 Tagen einen starken Bart. Eine Flasche hinreichend zur Erzeugung eines completeen Haar- oder

Barthodens fl. 1.50, grosse Flasche fl. 2.90.

Handpasta zur Erhaltung einer reinen und weissen zarten weichen Band. Binnen 8 Tagen erhält man unter Garantie, von dieser Handpasta eine schöne, weisse und zarte weiche Hand und wenn dieselbe von der Luft oder von schwerer Arbeit noch so rauh ist. Eine Dose genügend für 6 Monate fl. 1.05.

Bestwirkendes Enthaarungsmittel, um jedes überflüssige Haar vom Gesichte und Händen sofort zu entfernen. Eine Dose 2 fl.

Tanin-Haarfarbe, um jedes graue, weisse oder rothe Haar in 10 Minuten schwarz, braun oder blond zu färben. Ein Pokal sammt Anweisung fl. 2.30.

Präparierte Harzkräusel-Pomade, mit welcher man beim

Alle oben aufgeführten Specialitäten werden gegen Nachnahme oder Voraussendung des Betrages prompt und gewissenhaft effectuirt. Briefe bitte ich zu richten: **Bertha Rix**, verehelichte Müller, Parfümerie-Specialistin, Wien, Praterstrasse 43, 2. Stiege.

Depot für Linz bei **J. L. Frühstück, Franz Josefplatz** (1298) 12—5

## LEYKAM-JOSEFSTHAL

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

Es wird bekannt gegeben, dass nach Beschluss der vierten ordentlichen Generalversammlung der **Coupon Nr. 10** mit **drei Gulden** ö. W. vom 1. Juli 1875 an in **Graz** bei der Gesellschaftskasse, Stempfergasse Nr. 7, „**Laibach** bei Herrn A. Zeschko und „**Wien** bei dem Bankhause Felix Pfeiffer & Söhne, Annagasse Nr. 8, eingelöst wird.

(1907)

Der Verwaltungsrath.

(1905—2)

Nr. 5586.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des Herrn Anton Domladiß von Feistritz gegen Johann Bostjančič von Smerje mit Bescheid vom 12ten Jänner 1875, Z. 248, auf heute anberaumten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

6. Juli 1875

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Juni 1875.

(1886—3)

Nr. 1098.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kurat von Goreinavas die exec. Versteigerung der dem Franz Hafner von Dörfern gehörigen, gerichtlich auf 5623 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2336 vorkommenden, zu Dörfern sub Hs.-Nr. 18 liegenden Haus-Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 336 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

28. August 1875,

jedeßmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Maria Wogathai und Maria Hafner wurde Mathias Hafner zum curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 10ten April 1875.

(1821—2)

Nr. 1728.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Blas Pernus von Mittervellaß gehörigen gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ega ob Krainburg sub Actf.-Nr. 144 vorkommenden Realität peto. schuldiger 100 fl., 16 fl. 86 kr. und 9 fl. 71 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

7. Juli 1875

im Reassumierungswege, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. Mai 1875.

Wo ist der beste Kaffee und Thee?  
 im **Casino-Café.**

(1851) 5-3

Eine **Wohnung**

in der Wiener Strasse, im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, wird vermietet und ist sogleich zu beziehen. (1901) 3-2  
 Näheres im **Annoncen-Bureau** (Fürstenthof 206.)

**Epilepsie**

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Dresden, Wilhelmsplatz 4 (früher Berlin). — Erfolge nach Hunderten!

(1354) 8-6

Bei **J. Karinger**  
 frisch angelangt:  
**Prinzessen-Wasser**  
 von **A. Renard** in Paris.  
 Per Flacon 84 fr. 1151--10

Mehrere hundert Zentner trockene

**Buchenholz-Kohle,**

besten Qualität, in größerem Quantum oder Detail, werden abgegeben im **Holzdepot**

auf dem ehemals Palf'schen Zimmerplatze, **Zirnavorstadt** H.-Nr. 18 b. (1883) 3-2

Echt amerikanische

**Kinderwagen,**

ganz aus Eisen, sind zu haben

bei **Joh. Dolcher jun.,**

Schlossermeister, Klagenfurter Strasse Nr. 82, Laibach. (1429) 6-4

**C. J. HAMANN'S**

**Wäsche- & Modengeschäft**

„zur Katze“ am Hauptplatz

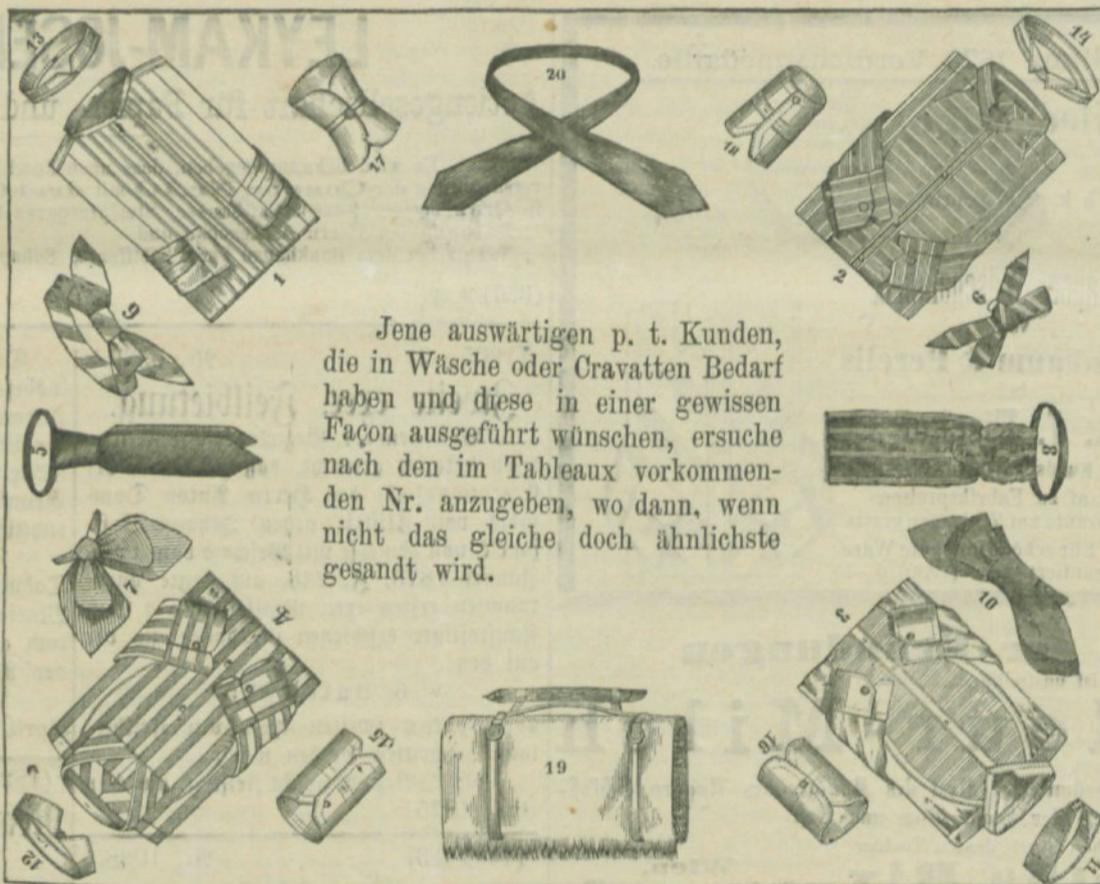
empfiehlt sein grosses Lager von

**Herren-Hemden (eigenes Erzeugnis)**

(1679) 10-4

welche in jeder gangbaren Grösse, Farbe und Qualität stets vorrätig sind, ferner

Es wird nur best passende und sorgfältigst gearbeitete Wäsche abgegeben.



Jene auswärtigen p. t. Kunden, die in Wäsche oder Cravatten Bedarf haben und diese in einer gewissen Façon ausgeführt wünschen, ersuche nach den im Tableaux vorkommenden Nr. anzugeben, wo dann, wenn nicht das gleiche doch ähnlichste gesandt wird.

Für echte Farbe der Stoffe wird garantiert.

das Neueste und Geschmackvollste in Herren- und Damen-Cravaten, Lavaliers, Krägen, Manschetten, Beinkleidern, Gesundheitsjacken und Hosen, Socken und Strümpfen, Sommerhandschuhen, Hemdeinsätzen, Schwimmhosen etc. etc.

garantiert für guten Stoff wie solide Arbeit und versichert billigste und schnellste Bedienung.

Sollte es jedoch vorkommen, dass eines meiner p. t. Kunden unter Lagerwäsche in Façon oder Grösse nichts convenientes finden sollte, so diene, dass ich in der Lage bin, binnen wenigen Tagen Gewünschtes genau nach Angabe anzufertigen.

Auch halte ich ein grosses Lager von **Hemdstoffen** aller Art, wie z. B. Shirting, Chiffon, Leinen, feinste farbige Percalins, Oxfordstoffe etc., und bin gerne bereit, Stoffmuster franco und gratis einzusenden.

Hochachtend

**C. J. Hamann.**

**Billigste**  
**Oelfarben, Lack und**  
**Firniss**  
 bei (1435) 25-13  
**Adolf Eberl,**  
 Laibach, Hauptplatz 258.

**Weltausstellungs-  
 Waaren!**

**Für nur**  
**5 fl. ö. W.**

- bestimmt man folgende preisgekrönte  
 Weltausstellungs-Gegenstände,  
 und zwar:
- 2 Stück prächtige echt japanische  
 Blumenvasen,  
 eleganter Salon-Blumentorb  
 aus feinst geschliffenen Perlen,  
 Bronze-Salon-Sigurlencher,  
 2 " feine Neugold-Lichtglocke,  
 1 " eleganter Victoria-Seiden-  
 sächer,  
 1 " prächtvolles Photographie-  
 Album mit reicher Goldver-  
 zierung,  
 12 " f. l. patentirte echte Brita-  
 nia-Speiseflössel,  
 12 " f. l. patentirte echte Brita-  
 nia-Kaffeeflössel,  
 1 " f. l. patentirter echter Bri-  
 tania-Suppen schöpfer,  
 1 " f. l. patentirter echter Bri-  
 tania-Milchschöpfer,

34 Stück.  
 Als Zeichen der Echtheit ist auf  
 jedem Stück Britania-Löffel f. l.  
 Patent beigegeben und wird für gute  
 Qualität und Haltbarkeit Garantie  
 geleistet.

Alle hier angeführten 34 Stück  
 prächtvoll schön und sabelhaft billigen  
 Weltausstellungs-Neuererthe kosten zu-  
 sammen nur 5 fl. ö. W.

Zu beziehen aus dem **Grand-  
 Magazin** von

**Blau & Kann,**  
 Wien, I., Schwibbogengasse 1.  
 Versandt gegen Nachnahme.

(1702) 12-4

**Eine**  
**Realität,**

in Bitinje in der Wochein, im Bezirke Rad-  
 mannsdorf gelegen, mit einem Stockwerk,  
 8 Wohnzimmern, 2 Küchen, 3 Gewölben,  
 1 Stallung für 12 Pferde und kleinem Garten,  
 ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch  
 zu vermieten. Nähere Auskunft bei

**Maria Menzinger**  
 in Bitinje. (1884) 3-2

**The Singer Manufacturing Co.,**



**G. Neidlinger**  
 Alleinige Adresse der  
 General-Agentur für die k. k. Staaten  
 16 Körnthnerstrasse 16 Wien

**New-York,**  
 grösste Nähmaschinenfabrik der Welt,  
 erzielte im vorigen Jahre wieder den  
**Höchsten Umsatz,**

indem sie

**241,679**

**Nähmaschinen**

verkauft.

(1902) 3-1

Die officielle Statistik gibt darüber folgenden Ausweis:

1874 verkauften:

The Singer Manufacturing Co. . . . .	241,679 Maschinen	The American B. H. S. M. Co. . . . .	13,529 Maschinen
The Wheeler & Wilson Mfg. Co. . . . .	92,827 "	The Victor S. M. Co. . . . .	6,292 "
The Domestic Sewing M. Co. . . . .	22,700 "	The Florence S. M. Co. . . . .	5,517 "
The Weed S. M. Co. . . . .	20,495 "	The Secor S. M. Co. . . . .	4,541 "
The Remington Empire S. M. Co. . . . .	17,608 "	J. C. Braunsdorf & Co., Aetna . . . . .	1,866 "
The Wilson S. M. Co. . . . .	17,525 "	The Bertram & Fantom S. M. Co. . . . .	250 "
The Gold Medal S. M. Co. . . . .	15,214 "	The McKay S. M. Association . . . . .	128 "
The Wilcox und Gibbs S. M. Co. . . . .	13,710 "	The Keystone S. M. Co. . . . .	37 "

Es hat danach die Singer Manufacturing Co. wieder, wie in 1873, allein eine Zu-  
 nahme ihrer Verkäufe aufzuweisen, die nahezu die Hälfte der Gesamtfabrication Amerika's  
 ausmachen und für die Güte und Beliebtheit dieser Fabrikates ein unwiderlegliches Zeugnis geben.

**The Singer Manufacturing Co.,**

Wien, Körntnering 4.

**Haupt-Niederlage für Krain**  
 bei **Franz Detter** in **Laibach.**

**Sparkasse-Rundmachung.**

Wegen des pro I. Semester 1875 vorzunehmenden Rechnungsabschlusses  
 werden bei der gefertigten Sparkasse

**vom 1. bis incl. 15. Juli 1875**

Zahlungen weder angenommen, noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das Pfandamt

**vom 1. bis 16. Juli 1875**

für das Publicum geschlossen.

(1928) 3-1

Laibach, 14. Juni 1875.

Direction der krainischen Sparkasse.

**Schwefeltherme Warasdin-Toplice**  
 in Kroatien.

**Eröffnung der Saison am 1. Mai.**

Nächste Eisenbahnstation **Csakaturn**, Entfernung 3 Stunden, Kreuz 4 Stunden, Kopreinitz  
 4 Stunden. — Tägliche Post-Communication, Telegraphenstation. — Vermehrte Unterkunft in 47  
 schön möblierten Zimmern im neuen Anbau an das Kurhaus. (1280) 11-8

**Wiener Stadtlose**

(Communal-Lose),

bieten durch die Garantie der Stadtgemeinde Wien grösste Sicherheit und bedeu-  
 tende Gewinnchancen, daher empfehlenswerth als

**bestes und sicherstes Lospapier.**

**Jährlich vier Ziehungen,**

d. i. am 1. Juli, 1. Oktober, 1. Januar und 1. April;

Haupttreffer **200,000 fl.!**

Gesamtbetrag der jährlichen Gewinne

**1.651,000 Gulden.**

**Kleinste Treffer jetzt schon fl. 130, steigen bis fl. 200, wodurch jedes**  
 Los eine circa 5perc. Kapitalsverzinsung bietet.

**Original-Lose**

stets genau nach dem Tagescours und

**auf Raten**

zu dem Vorzugspreise von nur **24 Raten à 5 fl., d. i. 120 fl. pr. Los,**  
 wodurch Jedermann die Erwerbung dieser vortheilhaften Lose zu dem jetzt noch  
 billigen Preis ermöglicht wird.

**Wechslergeschäft** (1832) 3-5

Die Admini-  
 stration des **„MERCUR“** Wien, Woll-  
 zelle 13.

NB. Geneigte Ordres unter Beischluss des Betrages werden baldigst erbeten,  
 dazu die erwartende Curssteigerung eine Preisänderung herbeiführen dürfte.

Die  
**Thon-Ofen-Fabrik**

von **ALBERT SAMASSA** in **Laibach**

empfiehlt ihr grosses Lager von mehr als 6-700 Stück Oefen verschiedener  
 Gattungen, u. z.

**Feinste Email-Kachelöfen mit schön weisser Glasur ohne Haarrisse.**

Diese Oefen bilden nicht allein für jede elegante Wohnung einen  
 schönen Zimmerschmuck, sondern erweisen sich auch zur Erwärmung als die  
 besten und dauerhaftesten, da sie mit Kohle erheizt 9-10 Stunden warm  
 bleiben.

**Schwedische Postament- und Kachelöfen**

mit weisser, mittelweisser und melierter Glasur in verschiedenen Dimensionen,  
 ferner

**Sparherd-Badewannverkleidungen, Kaminaufsätze, feuerfeste**

**Ziegel**

und andere Thonwaren, zu den billigsten Preisen.

Auch wird das Setzen der Oefen durch geschickte Arbeiter von der  
 Fabrik aus bestens und billigst besorgt. (1848) 3-2

# Mais und Hafer

in grossen und kleinen Partien, gute Ware, sind ab Bahnhof Pettau, der Zollzentner Mais à 3 fl. ö. W. und der Zollzentner Hafer à 4 fl. ö. W. verkäuflich. Darauf Reflectierende wollen sich an die Gutsverwaltung Turnisch bei Pettau wenden. (1898) 3-2

# Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Darlegungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sedbräusen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutungen, gichtartigen Gliedaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

# Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

# Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rheochitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

- Niederlagen:** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
- |  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Albona:</b> E. Millevoi, Apoth.         | <b>Görz:</b> A. Franzoni.                    | <b>Rudolfswerth:</b> J. Bergmann, Apotheker. |
| <b>Cilli:</b> Baumbach's Apotheke.         | „ C. Zanetti.                                | „ Ebnert & Sohn.                             |
| Fr. Rauscher.                              | „ A. Seppenhofer.                            | <b>Strassburg:</b> J. N. Gorton.             |
| <b>Canale:</b> A. Bortoluzzi, Apoth.       | <b>Klagenfurt:</b> P. Birnbacher, Apotheker. | <b>Triebach:</b> G. Luegers Wwe.             |
| <b>Friesach:</b> Otto Russheim, Apotheker. | „ Ant. Beinitz, Apoth.                       | <b>Tarvis:</b> A. v. Prean, Apoth.           |
| „ A. Hauser.                               | „ C. Clementschitsch.                        | <b>Villach:</b> Fried. Scholz, Apoth.        |
| <b>Görz:</b> Friz Gorton.                  | <b>Neumarkt:</b> G. Maly, Apoth.             | „ J. E. Plesnitzer.                          |
| <b>Görz:</b> Kürners Witw., Apoth.         | <b>Pontafel:</b> Fr. Minissini, Apotheker.   | <b>Wippach:</b> Anton Deperis, Apotheker.    |
| „ Ant. Mazzoli.                            |  |  |
- A. Moll,**  
k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

# Hunderttausende von Menschen danken ihr schönes Haar dem einzig und allein existierenden sichersten und besten Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts besseres zur Erhaltung des Wachstums und Beförderung der Kopfschare

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt gewordene, von medic. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Un-



# Roseda - Kränzel - Pomade,




wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlgsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird wellenförmig und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prächtige Ausstattung bildet sie überdies eine Stütze für den feinsten Toilettegeschmack. Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Perzente. Fabrik und Haupt-Central-Versendungsdepot en gros & en detail bei **Carl Polt,** Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefstadt, Plarstengasse Nr. 14, im eigenen Hause, nächst der Versehenfelderstrasse, wosin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind, und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bareinzahlung des Geldebetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Hauptdepot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr,** Parfumerie-warenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichem Fabricate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht und wird daher erucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden und die echte Roseda-Kränzel-Pomade von Carl Polt in Wien ausdrücklich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten. (1892) 50-13

## Fabelhaft.

(1382) 12-8

Für nur fl. 1 bekommt man eine niedliche, fein vergoldete Knaben-Remontir-Taschenuhr beim Bügel zum Anziehen, nebst einer hübschen Talmigold-Uhrkette.

Für nur fl. 1.20 bekommt man eine schöne Schlagtaschenuhr mit Spielwerk nebst einer Neugoldkette, Uhrschlüssel und Etui.

Nur fl. 3.50 kostet eine schöne dauerhafte Taschenuhr in Chinasilbergehäuse nebst einer passenden Uhrkette, Etui u. Uhrschlüssel.

Nur fl. 4.50 kostet eine sehr niedliche Damen-Taschenuhr feinst versilbert, sehr richtig gehend, nebst einer feinen Damen-Uhrkette aus echtem Talmigold, Etui und Uhrschlüssel.

Nur fl. 6.50 kostet eine sehr elegante Cylinder-Taschenuhr, auf die Minute richtig gehend, genau reguliert, unter Garantie, nebst einer feinen Talmigoldkette, Etui und Uhrschlüssel.

Nur fl. 8.50 kostet eine prachtvolle Ankeruhr, auf 15 Rubinen gehend, in einem feinst versilberten Gehäuse, für deren richtigen Gang Garantie geleistet wird, sammt einer feinsten Uhrkette aus Talmigold, nebst Etui und Uhrschlüssel.

Nur fl. 8 kostet eine echt 1316thige Silber-Cylinderuhr, sehr richtig gehend, genau reguliert, flacher Façon, mit Garantie, sammt einer feinen Talmigoldkette, Etui und Uhrschlüssel.

Nur fl. 9 kostet eine sehr feine echte Silber-Damenuhr mit prachtvoll geformtem Gehäuse, für deren richtigen Gang Garantie geleistet wird, sammt einer eleganten Damenuhrkette aus Talmigold, Etui und Uhrschlüssel.

Zu beziehen aus dem wiener Uhrenmagazin von **Blau & Kann,** Wien, I. Schwibbogengasse 1. Versandt gegen Nachnahme.

## Beachtenswerth!

Eine medicinisch-populäre Erörterung der Heilkräfte und Wirkungen des echten

# WILHELM'S

antiarthritischen antirheumatischen

# Blutreinigungsthees

durch thatsächliche Beweise dargestellt.

Nur die vielen Beweise von der eminenten Wirksamkeit obgenannten Thees in gichtischen und rheumatischen Leiden, sowie die beifällige Aufnahme und Anwendung von vielen rationellen Ärzten, veranlassen uns, hier diesem wichtigen Agens das Wort zu reden. Groß ist die Zahl derjenigen, die jährlich die Schwefelbäder besuchen, um daselbst Milderung oder Befreiung ihrer gichtischen oder rheumatischen Leiden zu finden und wirklich wie neugeschaffen heimkehren. Doppelt schmerzlich muß es also denjenigen sein, die entweder beschränkte Vermögensumstände oder Unmöglichkeit, sich von ihrem Berufe, von ihren Angehörigen zu trennen, davon ausschließen, an dieser Heilkraft der Natur theilzunehmen, sie sind zu immerwährenden Leiden verdammt. In diesem Falle ist es nun, wo dieser Thee als Heilbringer sich bewährt und deshalb von hochzuschätzendem Werthe ist. Dieser Thee hat eine spezifische Wirkung auf den Urin, den Schweiß und das Blut des Kranken, welche Beobachtung wir durch chemische Untersuchung, sowohl des Urins, als auch des Schweißes machten und kann jeder an Gicht und Rheumatismus Leidende, der diesen Thee gebraucht, die auffallende Veränderung, zumal im Urine (welcher sich schon nach wenigen Tagen immer mehr und mehr trübt und endlich einen Bodensatz zeigt, in welchem die anomalen ausgeführten reizenden Stoffe enthalten sind), selbst beobachten, wobei er zugleich die Freude erleben wird, sein Leiden sich täglich vermindern und endlich ganz verschwinden zu sehen.

Ebenso bringt dieser Thee (vor dem Schlafengehen genossen) ein Prickeln auf der Haut und befördert sogar bei manchen Individuen die Leibesöffnung. Wir haben daher alle Ursache, diesen Thee als eine schätzenswerthe Bereicherung der Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismus und Blutreinigung zu bezeichnen.

## Oeffentlicher Dank

dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Gründer des antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthees. Blutreinigung gegen Gicht und Rheumatismus.

Wenn ich hier in die Oeffentlichkeit trete, so ist es deshalb, weil ich es zuerst als Pflicht ansehe, dem Herrn Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, meinen innigsten Dank auszusprechen für die Dienste, die mir dessen Blutreinigungsthees in meinen schmerzlichen rheumatischen Leiden leistete und sodann, um auch andere, die diesem gräßlichen Uebel anheimzufallen, auf diesen trefflichen Thee aufmerksam zu machen. Ich bin nicht im Stande, die martierenden Schmerzen, die ich durch volle drei Jahre bei jeder Witterungsveränderung in meinen Gliedern litt, zu schildern, und von denen mich weder Heilmittel, noch der Gebrauch der Schwefelbäder in Baden bei Wien befreien konnten. Schlaflos wälzte ich mich Nächte durch im Bette herum, mein Appetit schwand, ich sah mich, mein Aussehen trübte sich und meine ganze Körperkraft nahm ab. Nach vier Wochen langem Gebrauche obgenannten Thees wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz befreit und bin es noch jetzt, nachdem ich schon sechs Wochen keinen Thee mehr trinke, auch mein ganzer körperlicher Zustand hat sich gebessert. Ich bin fest überzeugt, daß jeder, der in ähnlichen Leiden seine Zuflucht zu diesem Thee nimmt, auch den Erfinder dessen, Herrn Franz Wilhelm, so wie ich, segnen wird.

In vorzüglicher Hochachtung  
Gräfin Budjahn-Streitfeld, Oberlieutenant's-Wittin,  
(87) 6-6 Wien, Währinger Hauptstrasse.

## Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthees ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthees-Fabrication in Neunkirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthees auch zu haben in Laibach: Peter Lassnik; Krainburg: Carl Schanig, Apotheker; — Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker. — Cilli: Baumbach's Apotheke; Franz Rauseher; Carl Krisper; — Görz: A. Franzoni; — Klagenfurt: C. Clementschitsch; — Marburg: Alois Quandest; — Prassberg: Tribue; — Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; — Villach: Math. Färst; — Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker.